

Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Dienstag den 8. Juli 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sizung vom 6. Juni 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freytag, R. Schmidt, A. Schmidt und Käsebieer.
1051. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 28. v. M., die Anlage eines Nothtrottoirs an der östlichen Seite in der oberen Schwalbacherstraße betr., wird beschlossen, den Etat über die Anlage dieses Trottoirs im Kostenbetrage von 83 fl. 34 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1052. Die zur Prüfung und Berichterstattung über die Frage der Gründung einer öffentlichen Güterniederlage und einer öffentlichen Waage in hiesiger Stadt niedergesetzte Commission erstattet Bericht und wird auf deren Antrag beschlossen, vorerst den Etat über die Errichtung einer öffentlichen Waage vor dem Aelteste amte im Kostenbetrage von 2042 fl. 58 fr. zur Ausführung zu genehmigen und die Waage bei dem Waagenfabrikanten J. M. Martin in Frankfurt a. M. zu bestellen, weitere Beschlüsse in dieser Angelegenheit aber noch vorzubehalten.

1053. Auf das Gesuch des Landwirths Frh. Weil von hier, um künftliche Ueberlassung der vor seinem Bauplaze in der Elisabethenstraße belegenen 3 Ruthen 90 Schuh haltenden städtischen Wegböschung, wird beschlossen, dem Gesuchsteller die begehrte städtische Grundfläche vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes zu der feldgerichtlichen Taxe von 30 fl. per Ruthen käuflich abzutreten.

1054. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 5. l. M., Verwerthung von Steinkohlen aus den städtischen Localen betr., wird beschlossen, die aus den städtischen Localen erübrigten 20 Malter Steinkohlen zu versteigern.

1055. Auf Vorlage des Etats über die Anlage eines Abtrittsgebäudes auf dem Gemölbe über dem Schwarzbache im Garten zur Rose wird beschlossen, vorerst den Vertrag über die Verpachtung der fraglichen Bachoberfläche an die Gastwirthe Alten und Häffner zu kündigen und nach Ablauf der Pachtzeit die Einfriedigung des in dem Garten zur Rose belegenen städtischen Terrains nach Art der Einfriedigung des Louisenplatzes vornehmen zu lassen; wegen der übrigen Arbeiten alsdann aber weiter zu beschließen.

1056. Auf das mit Insript Herzogl. Verwaltungsamts vom 14. v. M. zur Nachricht und Bedeutung des Gemeinderaths abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Finanzcollegiums vom 15. April l. J. auf Rescript Herzogl. Staatsministeriums vom 4. April l. J. ad Num. St. M. 506 und 1895, die Besteuerung der Inhaber von Logirhäusern betr., wird beschlossen, wiederholt gegen die Verfügung, daß erst bei dem Vermiethen von mehr als vier möblirten Zimmern mit oder ohne Verabreichung von Kost der gewerbsmäßige Betrieb des Vermietheus angenommen werde und die Anziehung zur Gewerbesteuer stattzufinden habe, zu reclamiren, und dabei besonders hervorzuheben, daß gesetzlich jedes Gewerbe, gleichviel in welcher

Ausdehnung es betrieben werde, steuerpflichtig sei, und daß daher die Befreiung des Gewerbebetriebs der Vermietung von 1 bis 4 möblirten Zimmern gesetzlich unbegründet und unzulässig erscheine, deshalb also wiederholt darum angestanden werden müsse, daß das Gewerbe der Vermietung möblirter Zimmer ohne Ausnahme, also selbst bei Vermietung eines einzigen Zimmers, nach Verhältniß des Einkommens besteuert, und keinerlei Befreiung dabei zugestanden werde.

1057. Auf Vorlage des Holzfällungsplanes und des Cultusplanes für den hiesigen Stadtwald pro 18^{62/63} wird beschlossen, beide Pläne einer Commission, bestehend aus den Herren Deffner, G. D. Schmidt und Hahn, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1058. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 23. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Conditors Friedrich Wilhelm Schneider von hier, um Ertheilung der Erlaubniß, eine zweite s. g. Trinkhalle zur Verabreichung moussirender Getränke und zwar in der Ecke der unteren Wilhelm- und Rheinstraße aufstellen zu dürfen, soll berichtet werden, daß wenn dem Gesuche nur auf Widerruf willfahrt werde, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1061. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 4. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Joseph Friedmann von Frankfurt a. M., um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt während der diesjährigen Curzeit zum Betriebe eines Handels mit Bijouteriewaaren in der Colonnade, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1062. Das Gesuch des Eisenbahnarbeiters Carl Opfer von Hof, Amts Marienberg, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

1063. Desgleichen das Gesuch des Kaltbrenners Philipp Engel von Bermbach, Amts Idstein, gleichen Betreffs.

1065. Das Gesuch des Drechslers Philipp Friedrich Carl Kaltwasser von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1066. Das Gesuch des Schlossers Carl Philipp Christian Ran von Kirberg, Amts Limburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Margarethe Rosine Sophie Christiane Höhler von hier, wird abgelehnt.

1067. Das Gesuch des Tagelöhners Heinrich Christian Carl Adolph Faust von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1068. Das Gesuch des Drechslers Friedrich Ernst Carstens von Weinböhla, Gerichtsamts Meißen im Königreich Sachsen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1069. Das Gesuch des Tagelöhners Johann Hartmann von Schwanheim, Amts Höchst, gleichen Betreffs, wird genehmigt.

1070. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 22. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Margarethe Heindel von Paris, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß von hier gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1071. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 14. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Moriz Lens von Venendaal, Provinz Utrecht in Holland, gleichen Betreffs, zum Zwecke der Ertheilung von Mal- und Zeichenunterricht.

1072. Das Gesuch des Schuhmachers Ludwig Nzel von Hochheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Errichtung einer chemischen Seide- und Wollwascherei, wird genehmigt.

1073. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 19. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Backsteinbrenners Conrad Krause von Hersfeld in Kurhessen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Abweisung beantragt werden.

1074. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 19. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Backsteinbrenners Hermann Sauer von Hersfeld in Kurhessen, gleichen Betreffs.

1075. Das Gesuch des Portiers Franz Joseph Schwan von Hadamar, gleichen Betreffs, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 5. Juli 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden ein Opernglas.

Wiesbaden, den 7. Juli 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Donnerstag den 10. d. M. Vormittags um 10 Uhr soll im Schützenhose dahier ein zum Fahren taugliches Pferd meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1862.

8332

Das Commando des Herzgl. Landjäger-Corps.

Bekanntmachung.

Die Conscription pro 1862 betr.

Das Verzeichniß der im Jahre 1842 zu Wiesbaden und Clarenthal geborenen, sowie der in demselben Jahre auswärts geborenen und hierher übergezogenen, also im Jahre 1862 conscriptionspflichtigen Mannspersonen liegt von heute an zu Jedermanns Einsicht acht Tage lang auf hiesigem Rathhause offen, in welcher Zeit allenfallsige Reclamationen dagegen vorzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. Juli 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem Rathhaus dahier eine Parthie confiscirter Zwiebeln und Salat öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Vergabung von Bauarbeiten.

Samstag den 12. d. M. Mittags 12 Uhr kommen dahier auf dem Rathhause folgende Bauarbeiten

1) an der Kirche:

Schreinerarbeit im Anschlag zu . . . 96 fl. 40 fr.

Zimmerarbeit . . . 33 " — "

Dachdeckerarbeit . . . 269 " 12 "

Tüncherarbeit . . . 275 " 26 "

Bergolderarbeit . . . 11 " — "

Maurerarbeit . . . 6 " — "

2) am Pfarrhause:

Dachdeckerarbeit . . . 33 " — "

Tüncherarbeit . . . 27 " — "

zusammen 750 fl. 28 fr.

zur Vergabung.

Nordenstadt, den 5. Juli 1862.

Der Kirchenvorstand, 8396

Notizen.

Heute Dienstag den 8. Juli, Morgens 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Erben der verst. Frau Landrath Racht Wtw., Rhein-
straße No. 18. (S. Tagbl. 156.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung von Arbeiten zur Fortsetzung des Haupt-Canals in der Schwal-
bacherstraße. (S. Tagbl. 155.)

Vorschußverein für die Stadt Wiesbaden.

Die dritte diesjährige Generalversammlung findet Dienstag den 8. Juli
Abends 8½ Uhr in dem Saale des Gasthauses zum „Erbprinzen von
Rassau“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Bericht der Commission zur Prüfung der Rechnung für 1860/61;
- 3) Antrag des Ausschusses wegen Eröffnung laufender Rechnung bei der
Vereinskasse für Mitglieder des Vereins;
- 4) Bericht des Abgeordneten des Verbands der wirthschaftlichen Genossen-
schaften am Mittelrhein über die Verhandlungen des Vereinstags
deutscher Credit- und Rohstoffgenossenschaften zu Potsdam.

Wir laden die Mitglieder und Freunde des Vereins zu dieser General-
versammlung mit dem Bemerken ein, daß wegen des Antrags unter pos. 3
der Tagesordnung eine zahlreiche Betheiligung wünschenswerth ist.

Wiesbaden, den 4. Juli 1862.

Der Ausschuss. 134

Westphälische Schinken zum Rohessen

empfehlen

137

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Kernseife 7½ Pfd., Harzseife 9½ Pfd. für 1 fl. 45 kr. in trockener
Waare empfiehlt

Hch. Philippi, Kirchgasse. 8357

Fortgesetzter Ausverkauf

von Kurzwaaren bei Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 8397

Magasin de Dentelles, application valencienne et noir de la fabrique
de Custodit et Hallez. Gros et en détail.

Carl Traun, Taunusstrasse 41. 8398

Unterzeichnete empfiehlt sich im Fein-Weißzeugnähen, sowie im Anfertigen
von feinen passenden Herrnhemden, gestöpften Decken, Unterröcken und Klei-
dern zu billigen Preisen unter reeller Bedienung; auch empfehle ich zu gleicher
Zeit, daß ich Unterricht im feinen Nähen und Stricken gebe; zu stricken
24 kr., zu nähen 54 kr., und bitte um geneigten Zuspruch.

8277

Frau Saibach, Al. Schwalbacherstraße 7.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nunmehr
Saalgasse No. 8 wohne, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen
auch dahin folgen zu lassen. Ich verspreche recht gute und dauerhafte Arbeit,
schnelle Beförderung und sehr gemäßigte Preise.

8399

Karl Prinz, Schuhmacher.

Neugasse No. 14 sind fortwährend gute neue Kartoffeln zum Mark-
preis zu haben.

8400

Mehrere Freunde ersuchen die verehrliche Theater-Intendanz, in der nächsten Zeit die Opern „Faust“ und „Undine“ gefälligst zur Aufführung bringen zu lassen. 8401

L. Schellenberg'sche
 Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.
 In neuer Auflage sind erschienen:
Bädeker's
 Süd-Deutschland, Oesterreich, Paris, Rhein,
 Rhine, Rhin, Schweiz.

Doctor nach wissenschaftlichen Grundsätzen überaus glücklich zusammenge-
Borchardt's setzte **Kräuter-Seife** nimmt, durch ihre
 = bis jetzt unerreichten = charakteristischen Vorzüge
 unter allen vorhandenen derartigen Fabrikaten des In-
 und Auslandes, unbestritten den ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls
 mit großer Erspießlichkeit zu **Bädern** jeder Art.
Dr. Borchardt's Kräuter-Seife ist unverändert
 in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr. für Wiesbaden nur
 allein **acht** zu haben bei **A. Flocker.** 99



Wohnungsgesuch.
 Eine ruhige Familie sucht auf den 1. October eine Wohnung von 6, 7
 auch 8 Zimmern in der Gegend der Rhein-, Louise-, Friedrichstraße, des
 Mühlwegs 20; eine Wohnung in einem Landhause ist ebenfalls angenehm.
 Dekkallige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben unter
 No. 8402.
 Eine **frischmelkende Gselin** wird sogleich für einen Monat nach
 Bad Weilbach zu miethen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises
 beliebe man an Restaurateur **Duchmann** zu Bad Weilbach einzusenden. 8403
 Saalgasse 18 im 3. Stock ist eine gute **Biege** wegen Mangel an Raum
 zu verkaufen. 8404
 Webergasse 13 sind einige große **Packfisten** zu verkaufen. 8283
 Hochstätte bei Karl Trapp sind gute neue **Kartoffeln** zu ver-
 kaufen. 8405
 Eine Frau sucht im Weißzeugnähen einige Tage in der Woche besetzt zu
 haben. Näh. Steingasse No. 33. 8406
 Ein Frauenzimmer wünscht Beschäftigung im Kleidernähen, Ausbessern
 oder auch bei einem Tapezirer. Näheres in der Exped. 8407
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Monatdienst. Das
 Nähere Heidenberg 22. 8408
 Zum Nähen auf der Nähmaschine wird ein Mädchen gesucht. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 8242

Ein leernes Portemonnaie verloren von der Webergasse, der Allee der neuen Colonnade entlang nach dem Felsenkeller, enthaltend 1 Louisd'or 48 fr. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 6. 8409

Verloren am Samstag ein rothseidenes Geldbeutelchen (mit Stahlbügel) mit Inhalt vom Markt bis in die Louisenstraße. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. 8410

Zwei Bügelmädchen suchen Beschäftigung. Näh. Langgasse 20, Hinterhaus.

Ein Frauenzimmer wünscht Namen in Weißzeug zu sticken und bittet, ihr solche durch den Laden des Frauenvereins zukommen zu lassen, woselbst eine Probe und Muster mit dem Preise versehen, zur Einsicht liegen. 8411

Stellen-Gesuche.

Ein Koch und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Ein gebildetes Mädchen, welches deutsch und französisch spricht, nähen und bügeln kann, wünscht baldigst eine passende Stelle, am liebsten als Ladenmädchen, Kammerjungfer oder auch bei größere Kinder. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre L. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 8412

Ein Mädchen vom Lande, das kochen, waschen und bügeln kann, auch mit Vieh umzugehen weiß, findet eine gute Stelle auf dem Lande. Wo, sagt die Exped. 8413

Ein anständig gebildetes Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten zur Pflege und Unterhaltung einer Dame; gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8306

Ein reinliches braves Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 8414

Une demoiselle française désire trouver une famille pour donner la première direction à de jeune enfante, ou comme dame de compagnie, elle voyagerait bonne recommandations. S'adresser à l'Expedition. 8415

Ein reinliches Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere Geisbergstraße 11, eine Stiege hoch. 8416

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Marktstraße 23. 8417

Es wird ein reinliches, fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gleich gesucht. Näh. Exped. 8418

Ein solides, reinliches Frauenzimmer, welches perfect kochen kann, sucht eine Stelle als Herrschaftsköchin. Näheres Neugasse 10 eine Stiege hoch. 8419

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 8420

Eine reinliche Person, in Küchen- und Hausarbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich zu einer einzelnen Dame auf dem Lande gesucht. Zu erfragen Frankfurterstraße No. 10. 8421

Gesucht wird auf den 1. August ein reinliches Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, Rheinfstraße 5. 8422

Ein tüchtiges braves Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht Kirchhofsgasse 7. 8423

Ein Mädchen, das in Handarbeit erfahren ist, gründlich die Hausarbeit versteht und gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst. Näh. in den 3 Kronen auf dem Michelsberg. 8424

Eine in allen häuslichen Geschäften erfahrene Wittwe empfiehlt sich zu einer Stelle als Kindswärterin, Krankenwärterin, auch zu jeder Hausarbeit. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8425

Eine perfekte Köchin sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 8426

Ein gewandter Diener und Kutscher, welcher die besten Zeugnisse besitzt bei hohen Herrschaften conditionirt, sucht eine Stelle und kann gleich, auch, später eintreten. Näheres Exped. 8427

Ein wohlgezogener braver Junge kann das Badergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8308

Ein braver Junge von hier kann bei einem Herrschneider in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8049

Ein guter Schmiedegeselle kann dauernde Arbeit in Schlagenbad erhalten. Näheres in der Exped. 8208

Ein durch Krankheit und Verdienstlosigkeit unglücklich gewordener Familienvater von auswärts bedarf dringend nothwendig 50 fl., nach einigen Monaten rückzahlbar. Edle Menschenfreunde werden höflichst gebeten, ihm diese Summe ganz oder theilweise vorzuleihen. Näheres in der Expedition. 8428

Ein Kapital von 13000 fl. wird auf Haus und Grundstücke gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter der Nummer dieser Anzeige beibringt die Exped. 7268

3000—3200 fl. sind gegen gerichtliche Hypothek auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8429

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen stündlich bereit bei Karl Fausser. 8430

4500 fl. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 8431

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 26, Hinterbau.

2 reinliche Mädchen können Schlafstelle erhalten Schachtstraße 3 Parterre. 8432

Allen Denjenigen, welche unserem nun in Gott ruhenden Sohne **Heinrich Steiger** während seinem schmerzlichen Krankenlager so liebevoll zur Seite standen, so wie Denjenigen, welche ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, unsern innigsten Dank.

8433 Die trauernden Eltern und Großeltern.

Per Nachtrag!

Lieber Louis!



Es gratuliren Dir zu Deinem vorgestrigen 18. Geburtstage

Deine Freunde

L. R., R. J., B. M., B. W., B. Str., A. W.,
R. M., W. S., A. Sch., R. Sch., M. L. der kleine.



Liebe Mutter! Wir gratuliren Ihnen recht herzlich zu Ihrem heutigen Geburtstage.

Ihre Kinder und Enkel **A. W.**

8435

Lieber Wilhelm! Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Geburtstage.

8436

Lieber Vater! Zu Deinem 41. Geburtstage gratuliren Dir recht herzlich

Deine Kinder **M. K. W.**

8437

Ein dreifach donnerndes Hoch der Fräulein **Elise W.** zu Ihrem heutigen Geburtstage

8438

Von Ihrem Freunde **N. N.**

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Rose und Röschen.** Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Auf dem Lande.

(Fortsetzung aus No. 152.)

„Ja, wenn der Besuch nicht gar zu lange dauern wird“, sagte ich, indem ich aufstand, so habe ich nichts dagegen, die Auserwählte deines Herzens in Augenschein zu nehmen. Denn wenn deine vertrauliche Mittheilung den Zweck hat, meine vieljährige Erfahrung zu benutzen —“ hier lächelten wir beide ein wenig malitios — „und du meinen Rath in dieser Angelegenheit hören willst, so bin ich, wie ein kluger Minister oder General, genöthigt, die Verhältnisse kennen zu lernen und das Terrain zu erforschen!“

Wir begaben uns auf den Weg und wanderten erst längs der hohen Einfriedigung des Waldes, gingen über einen Stegel ins Feld, auf welches die Sonne glühend heiß niederschien, und schlugen dann einen Fußsteig ein, der durch ein üppiges Gerstenfeld führte, bis wir den Kirchweg erreichten, der uns an das Thor des Pfarrhofes brachte.

Raum hatten wir den innern Hof betreten, als mich alten Junggesellen ein Schauer ergriff; denn aus der Thür zur Vordiele, neben welcher die gasfreie Wagentreppe hing, stürzte ein halbes Duzend Knaben von verschiedenem Alter und verschiedener Größe, jedoch alle mit derselben Physiognomie, die deutlich besagte: Wir sind alle Brüder, die Söhne eines Mannes! Mit nervenerschütterndem Schreien und Toben begrüßten sie meinen Begleiter, der ihr guter Freund und Kamerad zu sein schien, und nachdem sie eine unzählige Menge verwirrter Fragen gethan und mich ein wenig angeglost hatten, zerstreuten sie in alle Winde. Den lauten Ruf meines Freundes, ob die Familie zu Hause sei, beantwortete der längste Bengel vom Hundehäuse aus, wo er den Kettenhund hätschelte, mit der Erklärung, „daß Papa draußen im Felde, Mama in der Milchammer und Lotte im Garten sei!“ und damit flog er auch davon. Ich wünschte ihm eine glückliche Reise.

Durch die Vordiele, die Wohnstube und die Gartenstube, die wir leer fanden, ging der Weg nach dem freundlichen Garten. Drinnen, hinter der offen stehenden Thür, machten wir einen Augenblick halt. Draußen, dicht bei der Treppe, unter dem Schatten zweier großen Kastanienbäume, saß ein junges Mädchen; sie schien mir nicht älter als siebzehn oder achtzehn Jahre. Ueber dem wunderbar reichen, dunkelbraunen Haar lag ein kleines, dreieckiges, buntes Seidentuch, welches lose unter dem niedrigsten Kinn zusammengebunden war. Ihr Anzug war vom einfachsten Stoffe; sie trug ein blau- und weißgestreiftes Kleid; aber es schloß sich so natürlich und zierlich der schlanken, biegsamen Gestalt an und war so nett bei aller seiner Einfachheit. An den Füßen trug sie, wie ich sah, ein Paar garstige Holzpantoffeln; da sie jedoch den Fuß aus einem derselben herausgezogen hatte, bemerkte ich, daß dieser Fuß niedlich klein und wohlgeformt war. Auf dem Tische vor ihr saß ein kleines Mädchen, ungefähr zwei Jahre alt, und daneben stand ein Teller mit Suppe, womit sie das Kind wie einen jungen Vogel fütterte. Das Kind selbst war munter und lebhaft; es klappte mit einem breiten Kastanienblatte, welches es in der Hand hielt, auf den Tisch und rief nach jedem Löffel: „Mehr!“ Es war ein schönes kleines Bild.

„Ist sie es?“ fragte ich mit leiser Stimme meinen Begleiter.

„Gott behüte!“ flüsterte er, das ist ja noch ein Kind!“

Ich hielt also das Lob zurück, das ich seinem guten Geschmack hatte zollen wollen — denn dies Kind war eine im höchsten Grade reizende Jungfrau — und stieg mit ihm die Treppe hinunter. Als wir uns dem Tische näherten, an dem sie saß, stand sie auf, reichte mit heiterer Freundlichkeit dem Kammerjunker die Hand und mir machte sie eine Verneigung. Auch das kleine Mädchen auf dem Tische reichte seine Hand und grüßte, indem es sein „Mehr! mehr!“ fortsetzte.

„Guten Morgen, meine kleine Martha! Wie geht es dir?“ sagte Arthur, indem er ziemlich derb die kleine Hand der Jungfrau schüttelte. „Darf ich Ihnen meinen Freund, den Candidatus theologiae Hansen, der mir das Vergnügen macht, mich in dieser Zeit zu besuchen, vorstellen?“

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 157) 8. Juli 1862.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Freitag den 11. Juli 1862, 8 Uhr Abends,

im grossen Saale

3^{tes} Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Fräulein **Amalie Fabbrini**, Concertsängerin aus Paris, Fräulein **Peschel**, Pianistin aus Paris, Herrn **Salvatore Marchesi**, Concertsänger aus Wien, Herrn **Maurice Leenders**, Violinisten aus Brüssel, Herrn **Jules Deswert**, Violoncellisten aus Brüssel, und der Capelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung Herrn Capellmeisters Stadtfeld.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Cursaals und Abends an der Casse.

Eine Partie ausgelegter Sommermäntel
verkaufe, um schnell damit zu räumen, unter
den Kostenpreisen.

8354

Clemens Schnabel.

GERMANIA.

7858

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital 5,250,000 Gulden.

Die Geschäftsübersicht pro 31. Mai weist nach:

15,330 Versicherungen

mit einem Versicherungs-Capital von 15,138,561 Gulden.

Jede nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich, und ladet zu Versicherungen ein
Wiesbaden, den 26. Juni 1862. **P. Bickel**, Haupt-Agent.

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten. 99

Zu haben bei

A. Flocker, Webergasse No. 17.

Keine Zahnschmerzen mehr! Loehr'sches Zahnwasser.

Das sicherste Mittel gegen Zahnschmerzen, welches mit Garantie verkauft wird, (ganze Flaschen 48 fr., halbe 24 fr.) empfiehlt

7012

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

In meinem Geschäftslocal sind stets in allen Dimensionen und trocken zu haben: Eichen-, Buchen-, Weißbuchen-, Ahorn-, Eschen-, Erlen-, Finden-, Aepfel-, Birn-, Kirsch-, Nußholz-, Pappeln-, Kiefern-, Tannen- u. Berchen-Diele, sowie starke Eichenhölzer zu Wandholz, Gartenpfosten, Fußbodenlager, abgepaßte Bett- und Tischfüße, Hirnleisten, Mauerklöße, alle Sorten zugeschnittenes Glaserholz, abgepaßte Fensterbänke und Schwellenbretter. Auf Verlangen schneide jede gewünschte Sorte Holz und übernehme das Schneiden für Privaten; auch halte alle Sorten Küferholz vom Stücksaß bis zur achtel Dhm. Es ist Abfallholz (Brennholz) in kleinen und größeren Partien zu haben.

A. Dochnahl. 450

Bei **A. Schilling**, Rheinstraße 31 in Mainz, sind schöne trockene buchene **Diele** von 3—4" geschnitten, sowie schönes **Pappelholz** von 1—3" geschnitten, billig zu verkaufen. 7504

Deutsche und französische Pianino's, Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel
in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Stückfässer-Verkauf.

10 Stück weingrüne transportable **Stückfässer** sind aus der Hand zu verkaufen. Näheres bei **Carl Müller**, Küfermeister in Diebrich. 8238

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

bester Qualität, frisch aus den Gruben, sind direct zu beziehen bei

8321

G. D. Linnenkohl.

Michelsberg I zu verkaufen:

Kommode, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Cauniz, Kanape, Rohr- und Strohstühle (letzte à 2 fl. 10 fr.). 8082

Avis.

Meinen hochgeehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **Taunusstraße No. 45** wohne. Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß ich im Hause alle Arbeiten annehme; auch können einige brave Mädchen das Kleidermachen bei mir gründlich erlernen.

8323

Susanna Axt.

Ziehung der Gräfl. Waldstein Wartemberger fl. 20 Loose

am 15. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 25000 — 20000 — 10000 — 2c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 3 das Stück
8355 bei **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13.

Heute trifft frische Butter

1. Qual. ein zu 28 kr. per Pfd. bei **W. Wibel**, Kirchgasse 35. 8356

Ich erinnere alle Diejenigen, die noch Scheine bei mir haben, an das Erneuern, denn ich hatte nicht für den Verfall. Auch empfehle ich mich im Anlegen, Auslösen und Erneuern von Pfändern.

J. Kaufmann,

8337

Leihhausmaller und Schneidermeister.

Schweineschmalz

25 fr. per Pfd. ist wieder angekommen.

Sch. Philippi, Kirchgasse. 8357

Das Landhaus am Geisbergweg, neben dem Landhaus Sonneck, steht zur Hälfte abgetheilt zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere bei **Heinrich Morasch**, Maurermeister, Wilhelmshöhe 2. 8326

Erdnußölseife (ein wohlthätiges und erfrischendes Waschmittel) à Stück 11 kr., vier Stück 35 kr. empfiehlt

Georg Möbus, Metzgergasse 3. 184

Wohnungsveränderung.

Meinen Freunden und Gönnern die Anzeige, daß ich meine Wohnung Langgasse 1 verlassen und eine andere Langgasse No. 5 bei Hrn. Gastwirth **Behrens** bezogen habe. **Philipp Wink**, Sattler. 8358

Eine schöne Ladeneinrichtung für ein Specereigeschäft ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8359

Louisenstraße 22 ist Kornstroh zu verkaufen. 8340

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Michaelsberg 7. 396

Steingasse 17 ist ein gutes 6 $\frac{1}{2}$ octaviges Klavier billig zu vermieten. 8360

Feldbacksteine sind zu haben Steingasse 23. 8361

Ein schönes Reitpferd ist zu verkaufen bei **J. Köppler**, Kurhausanlagen 8. 8362

Friedrichstraße No. 2 sind neue Kartoffeln zu haben. 8363

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Eingetroffen:

Die Alpen

in Natur- und Lebensbildern.

Dargestellt von

H. A. Berlepsch.

Mit 16 Illustrationen und einem Titelbilde in Tondruck

nach Originalzeichnungen von

Emil Rittmeyer.

Pracht-Ausgabe 2. 8. 3 Thlr. 26 Sgr.,

Wohlfelte Ausgabe 1 " 20 "

Pariser Posamentierpellerinnen, Knöpfe und Besätze habe in neuer Sendung zu billigen Preisen erhalten.

Clemens Schnabel,

8354

Burgstrasse 10.

Stadt Frankfurt.

Heute Montag den 8. Juli

Gesang- und Zither-Production

der Vocal-Sängerin **Theodora Paul** aus Wien und **L. Wablinger.**

Anfang 8 Uhr.

8364

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich, daß ich zu jeder beliebigen Stunde des Tages Unterricht in der französischen Sprache ertheilen kann, und bitte um geneigten Zuspruch.

8365

Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße 4.

1 Klavier für 12 fl. zu verkaufen. Näh. Exped.

8366

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Große Burgstraße 12 im Seitenbau sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7683

Große Burgstraße 12 zwei Stiegen hoch sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8177

Dambachtal 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hoffschlosser W. Philippi daselbst. 8178

Dogheimerstraße 13 ist eine kleinere möblirte Wohnung, sowie eine unmöblirte von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093

Dogheimerstraße 16 ist die Bel Etage zu vermieten. Näheres Häfnergasse 13. 7571

Dogheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferdestall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681

- Ellenbogengasse 8 ist im Hinterhaus ein Logis auf October zu vermieten. 8180
- Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7682
- Emserstraße 10 ist das ganze Vorderhaus auf den 1. October zu vermieten. 7359
- Emserstraße 10 sind zwei schöne Zimmer zu vermieten. 7863
- Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213
- Untere Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 8181
- Friedrichstraße 32 ist eine unmöblirte Dachstube zu vermieten. 8182
- Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine kleine stille Familie zu vermieten. 8183
- Geisbergstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7631
- Geisbergstraße 11 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8184
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Geisbergstraße 16 ist eine Wohnung von Zimmer, Cabinet, Küche nebst großer Dachkammer und Zubehör, auch eine Mansardwohnung von Zimmer, Cabinet und Küche nebst Zubehör an stille Familien auf den 1. October zu vermieten. 8185
- Goldgasse 8 ist ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer und mit oder ohne Wohnung zu vermieten; auch sind daselbst im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen mit Werkstätten und Remisen auf den 1. October zu vermieten. 8186
- Heidenberg 16 sind zwei Logis zu vermieten. 8188
- Unterer Heidenberg 4 sind zwei freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 6469
- Hirschgraben 4 der unterste Stock an eine stille Familie zu vermieten. 8189
- Kapellenstraße No. 2 ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Kammer, und sonstigem Zubehör, und Mitgebrauch des Gartens für 1. October zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 7632
- Kirchgasse 20 bei Hrn. Veisig eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auch können zwei Betten gegeben werden. 8367
- Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
- Kirchgasse 31 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7978

Zu vermieten.

- Kapellenstraße 33 ist wegen Abreise eine möblirte Wohnung mit Küche &c. sogleich zu vermieten; auch wird die daselbst conditionirende Köchin, welche gut empfohlen wird, auf Verlangen in diesem Hause bleiben. 6471

To let

- a furnished Apartment with kitchen & the cook can remain No. 33 Kapellenstrasse. 6471
- Langgasse 4 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8368
- Langgasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf den 1. October zu vermieten. 8369
- Langgasse 47 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8370
- Leberberg 1 eine elegante Wohnung von 5—7 Zimmern zu vermieten. 8371
- Louisenstraße 14 ist eine vollständige Wohnung, enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8193

- Marktplatz 3 ist eine Wohnung im Hofgebäude, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall und Bleichplatz, zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 8194
- Marktstraße 23 ist eine hübsche Wohnung auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres bei P. Fassbinder daselbst. 7993
- Marktstraße 24 sind in dem Hinterhause 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8372
- Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633
- Mauergasse 1 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 8373
- Marktplatz 3 im Hofgebäude ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8374
- Mauergasse 9 ist ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst ein Acker mit Hafer zu verkaufen. 8375
- Mehrgasse 30 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. August, dergleichen ein Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 8198
- Nichelsberg bei Häfner Mollath ist ein unmöblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 8199
- Noritzstraße 5 ist im dritten Stock eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8200
- Mühlgasse 2, Bel-Étage, zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8201
- Mühlgasse 11 sind 5 möblirte Zimmer im ersten Stock zu vermieten. 7687
- Nerostraße 24 sind auf den 1. October 3 Logis im Hinterbau zu vermieten. 8376
- Nerostraße 25 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 7053
- Nerostraße 38 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, 1 Mansarde, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 8204
- Neugasse 13 ist ein Logis im Hinterbau zu vermieten. 8377
- Neugasse 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5994
- Oberwebergasse 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6158
- Oberwebergasse 50 ist ein geräumiges Logis nebst Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 8378
- Nöderallee 10 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 freundlichen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October, auch früher, zu vermieten. 8206
- Nöderallee 18 ist ein schönes möblirtes Zimmer jahweise billig zu vermieten. 8379
- Nöderallee 28 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8109
- Nömerberg 15 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8110
- Saalgasse 24 ist eine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. 8313
- Saalgasse 34 im Hinterhause ist ein kleines Logis an eine einzelne Person auf den 1. October zu vermieten. 8328
- Schachtstraße 9 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8210
- Schillerplatz 3 ist eine schöne Parterrewohnung auf den 1. October zu vermieten. 8380
- Schulgasse 11 ist ein Mansardzimmer nebst Kammer zu vermieten. 8381
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu vermieten. 8382
- Schwalbacherstraße 12 ist ein Logis im zweiten Stock auf 1. October zu vermieten. 8216

Schwalbacherstraße 13 ist der 2. Stock, zwei Mansarden, großer Keller, Holzstall und sonstige Bequemlichkeiten, auf 1. Oct. zu vermieten. 7998

Schwalbacherstraße 23 ist ein freundliches Mansardzimmer nach der Straße, nebst einigem Zubehör auf 1. September zu vermieten. 8263

Schwalbacherstraße 27 ist der untere Stock auf October zu vermieten. 7999

Kleine Schwalbacherstraße bei J. Münch ist ein schönes Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 8383

Obere Schwalbacherstraße 39 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, Küche nebst Speisekammer, drei Mansarden und allem Zubehör alsbald oder auf den 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 7580

Sonnenbergerstraße 9 sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche für die Sommermonate abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 7871

Sonnenbergerstraße 18 ist an eine kleine Familie eine angenehme Wohnung möblirt zu vermieten; auch können einzelne Zimmer abgegeben werden. 7363

Steingasse 23 ist der zweite Stock, sodann gleicher Erde eine vollständige Wohnung zu vermieten. 8111

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 8384

Taunusstraße 21 ist eine freundliche Parterre-Wohnung im Hinterhause an eine stille Familie auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres daselbst. 7762

Taunusstraße 27 ist im Hinterbau ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 8219

Taunusstraße 39 ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Holzstall, auf 1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. 8385

Webergasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8386

Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, und sonst allen Bequemlichkeiten, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8221

In meinem Vorderhause in der Faulbrunnenstraße, welches im Ausbau begriffen ist, steht auf den 1. October der zweite und dritte Stock, wovon jeder 5 Zimmer enthält, zu vermieten. 8007

W. Röcker, Maurermeister, Ellenbogengasse 6. In dem neuen Hause Moritzstraße 6 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen. Näheres bei dem Eigenthümer J. Rosenthal, Schwalbacherstraße 27. 8005

Nähe den neuen Anlagen ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet monatweise zu vermieten. Näheres in der Exped. 8009

Ein bequemes möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 8010

Bei Wilh. Morasch in der Wellritzstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern und 2 Küchen, nebst allen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder getheilt, und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Auch wird im ersten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben. 7876

In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 1780

Eine elegante, ganz neu möblirte Wohnung, Entrée, Salon und zwei Schlaf-
zimmer enthaltend, und in einer der beliebtesten Straßen gelegen, ist monat-
oder jahrweise zu vermieten durch das

Commissions-Bureau von Gustav Decker. 5997

Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets u. für den Sommer zu ver-
mieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224

Möblirte und unmöblirte Wohnungen sind zu vermieten durch das Commis-
sions-Bureau von Gustav Decker. 6478

Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermieten
in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373

Zu vermieten

in meinem Hause am Geisbergweg 18 eine schöne Wohnung, bestehend in
3 Zimmern und Kabinet nebst Zubehör, und gleich oder später zu be-
ziehen. Näheres bei A. F. Bahenberg, Langgasse 29. 8387

In der Taunusstraße ist eine Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör,
welche sich auch zu einem Laden eignet, sogleich oder auch später zu ver-
mieten. Näh. Exped. 8388

Ein freundliches Stübchen ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 8389

Zu vermieten

ist eine Wohnung (Vel-Etage), bestehend in 10 Zimmern, 4 Mansarden,
Küche, Keller, Holzplatz, Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, welche
aber zu jedem beliebigen Bedürfnis abgeschlossen, getheilt werden kann.

Lauterbach. 8390

In dem Altesaalgarten ist mein neu erbautes Haus
mit Veranda, 6 Zimmer, 4 Mansardzimmer, Küche,
Keller und Holzstall, ganz für sich abgeschlossen,
auf den 1. August an eine stille Familie zu ver-
mieten. Näh. Adolphsberg bei W. Rücker. 8008

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist für 12 fl. monatlich zu vermieten.
Näheres in der Exped. 8391

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet in einer lebhaften Straße ist zu ver-
mieten durch P. M. Lang. 8392

Zu vermieten.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlich-
keiten versehen, ist für die Sommermonate an ein ruhige Familie zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. 6163

Ein möblirtes Stübchen ist zu vermieten. Näheres Exped. 8393

In Sonnenberg sind 3 gut möblirte, ineinandergehende Zimmer mit wun-
derschöner freier Aussicht nach dem nach Wiesbaden gelegenen Wiesenthale,
sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Küche dazu gegeben
werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 8012

Mehrere schön möblirte Zimmer in Viebrich mit schönem Garten sind
billig zu vermieten. Näh. Exped. 6934

Mexxergasse 24 können 2 junge Leute Logis erhalten. 8394

Mexxergasse 25 können Arbeiter Logis erhalten. 8228

Schachtstraße 1 können zwei reinliche Arbeiter Logis erhalten. 8316

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 8395

Rehrstraße 1 ist ein Keller zu vermieten. 6883